

Eidgenössische Volksinitiative «gegen die Vermarktung von Gewalt und Sexualität in den Medien»

Fristablauf

Gestützt auf Artikel 24 der Verordnung vom 24. Mai 1978 über die politischen Rechte (VPR; SR 161.11) teilt die Bundeskanzlei mit, dass die am 1. September 1987 im Bundesblatt veröffentlichte und zur Unterschriftensammlung gestartete eidgenössische Volksinitiative «gegen die Vermarktung von Gewalt und Sexualität in den Medien» (BBl 1987 III 10) bis zum 2. März 1989 nicht bei der Bundeskanzlei eingereicht worden ist. Die Sammelfrist nach Artikel 69 Absatz 4 und Artikel 71 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte (SR 161.1) ist somit unbenützt abgelaufen.

21. März 1989

Bundeskanzlei

**Eidgenössische Volksinitiative
«für die Erziehung zu den Werten der Allgemeinen
Erklärung der Menschenrechte im öffentlichen und
privaten Unterricht»**

Fristablauf

Gestützt auf Artikel 24 der Verordnung vom 24. Mai 1978 über die politischen Rechte (VPR; SR 161.11) teilt die Bundeskanzlei mit, dass die am 1. September 1987 im Bundesblatt veröffentlichte und zur Unterschriftensammlung gestartete eidgenössische Volksinitiative «für die Erziehung zu den Werten der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im öffentlichen und privaten Unterricht» (BBl 1987 III 7) bis zum 2. März 1989 nicht bei der Bundeskanzlei eingereicht worden ist. Die Sammelfrist nach Artikel 69 Absatz 4 und Artikel 71 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte (SR 161.1) ist somit unbenützt abgelaufen.

21. März 1989

Bundeskanzlei

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Stäubli AG, 8810 Horgen
Bearbeitungszentren, "Burkhardt + Weber"
1 M
12. Juni 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Stäubli AG, 8810 Horgen
Fabrikation (spanabhebende Bearbeitung)
40 M
12. Juni 1989 bis 13. Juni 1992 (Erneuerung)
- Durizzo Frères, 4450 Sissach
Weberei
2 M, 1 F
28. Mai 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Elektro-Apparatebau Olten AG, 4600 Olten
Kleintransformatorenfabrikation
8 M, 4 F
27. Februar 1989 bis 12. Mai 1990 (Aenderung)
- Druckerei Fritz Weibel AG, 3600 Thun
Ausrüsterei und Druck
bis 3 M
8. Mai 1989 bis 9. Mai 1992 (Erneuerung)
- Dr. Dünner AG, 9533 Kirchberg
Konfektionierung / Tablettenherstellung
bis 4 M, bis 4 F
13. März 1989 bis 14. März 1992 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Legler & Co. AG, 8777 Diesbach
Sulzer-Automaten-Weberei
2 M, 2 F
24. April 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Stesalit AG, 4234 Zullwil
Imprägniererei und mechanische Bearbeitung
8 M
6. Februar 1989 bis 10. Februar 1990
- Dr. R. Maag AG, 8157 Dielsdorf
Pulverfabrikation und Flüssigfabrikation inkl.
Konfektionierung
12 M, 8 F
27. Februar 1989 bis 27. Januar 1990 (Aenderung)
- Meier & Cie. AG, 8201 Schaffhausen
Offsetdruckerei in Feuerthalen
24 M
5. Juni 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)

- Teraplast AG, 6340 Baar
Herstellung von Verpackungen aus umweltfreundlichen Kunststoffen
4 M, 12 F
20. Februar 1989 bis 24. Februar 1990
- Karl Fischer AG, 5616 Meisterschwanden
Stanzerei / Schlosserei
8 M
22. Mai 1989 bis 23. Mai 1992 (Erneuerung)
- Kunz Druck AG, 8621 Wetzikon
Druckerei
6 M, 6 F
27. Februar 1989 bis 5. März 1990
- Sika AG, 4132 Muttenz
Abteilung Kitt und Anstriche
bis 8 M
3. April 1989 bis 4. April 1992 (Erneuerung)
- Georg Fischer Aktiengesellschaft, 8201 Schaffhausen
Leichtmetallgiesserei, Maschinenfabrik 6, Ebnet
120 M
9. Januar 1989 bis 11. Januar 1992 (Erneuerung)
- Georg Fischer Aktiengesellschaft, 8201 Schaffhausen
Stahlgiesserei, Werkzeugmaschinenfabrik, Räderwerkstätten
Ebnet und Herblingertal
bis 540 M
9. Januar 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Jacobs Suchard Tobler AG, 4133 Pratteln
Kaffee- Abpackerei
2 M, 10 F
10. April 1989 bis 11. April 1992 (Erneuerung)

Nacharbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- Sika AG, 4132 Muttenz
Profilierabteilung
bis 6 M
2. April 1989 bis 7. April 1990
- Georg Fischer Aktiengesellschaft, 8201 Schaffhausen
Leichtmetallgiesserei
3 M
9. Januar 1989 bis 11. Januar 1992
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Georg Fischer Aktiengesellschaft, 8201 Schaffhausen
Eisengiesserei Herblingertal
bis 4 M
8. Januar 1989 bis 8. Januar 1990 (Erneuerung)
- Georg Fischer Aktiengesellschaft, 8201 Schaffhausen
Schmelzerei der Stahlgiesserei
bis 30 M
8. Januar 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)

- Jacobs Suchard Tobler AG, 4133 Pratteln
Herstellung und Verpackung von Portionenbeuteln für Kaffeemaschinen
2 M
10. April 1989 bis 11. April 1992 (Erneuerung)
- Wollimex AG, 9475 Sevelen
Teppichbeschichtung im Werk I
bis 15 M
4. Juni 1989 bis 6. Juni 1992 (Erneuerung)
- Dr. Dünner AG, 9533 Kirchberg
Weichgelatine kapsel-Herstellung
24 M
12. März 1989 bis 14. März 1992 (Erneuerung)
- Ecomelt AG, 6210 Sursee
Hotmeltproduktion
21 M
27. März 1989 bis 28. März 1992 (Erneuerung)

Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- Georg Fischer Aktiengesellschaft, 8201 Schaffhausen
Eisengiesserei Herblingental
5 M
8. Januar 1989 bis 8. Januar 1990 (Erneuerung)

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- Georg Fischer Aktiengesellschaft, 8201 Schaffhausen
Maschinen- und Kesselhaus Herblingental, Kesselhaus
Mühlental
4 M
8. Januar 1989 bis 8. Januar 1990 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Almaco AG, 4702 Oensingen
Mechanik und Endbearbeitung
12 M
16. Januar 1989 bis 20. Januar 1990 (Aenderung)
- Littlefuse Tracor AG, 2540 Grenchen
Autosicherung
4 M, 2 F
16. Januar 1989 bis 20. Januar 1990
- Confiseriefabrik Halter AG, 5712 Beinwil am See
Beutelabfüllstation
4 F
10. April 1989 bis 11. April 1992 (Erneuerung)
- Cliché & Litho AG, 8045 Zürich
Farbabweilung EBV/Scan
7 M oder F
1. Mai 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Weber AG, 6020 Emmenbrücke
Leitungsschutz-Montage
1 M, 5 F
23. Januar 1989 bis 23. Dezember 1989
- Häni Electronic Design AG, 3052 Zollikofen
Bestückungsautomat, Lötstrasse
bis 4 M oder F
13. Februar 1989 bis 15. Februar 1992 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Bally Schuhfabriken AG, 5012 Schönenwerd
verschiedene Betriebsteile
66 M
6. Februar 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Reismühle Brunnen, 6440 Brunnen
Packerei
6 M, 6 F
29. Mai 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Vereinigte Drahtwerke AG, 2501 Biel
verschiedene Betriebsteile in den Werken Neumarktstrasse,
Mett, Bözingen
92 M, 4 F
13. Februar 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)

- Trümpler + Söhne AG, 8610 Uster
Spulerei und Spinnerei
20 M oder F
28. Mai 1989 bis 5. Mai 1990
- Hug & Söhne AG, 8048 Zürich
Offset- und Buchdruck, Buchbinderei
12 M, 6 F
15. Mai 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Heberlein Textildruck AG, 9630 Wattwil
Textildruckerei, Vor- und Nachbehandlung
10 J
3. Januar 1989 bis 4. Januar 1992 (Erneuerung)
- Heberlein Textildruck AG, 9630 Wattwil
sämtliche Abteilungen
300 M, 80 f
3. Januar 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Bally Schuhfabriken AG, 5012 Schönenwerd
Hochfrequenz-Trocknungsanlagen, Kunststoffspritzwerk
18 M
6. Februar 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Henzi AG Bern, 3000 Bern 8
Druckfilmherstellung
bis 4 M
1. Januar 1989 bis 6. Januar 1990
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Häni Electronic Design AG, 3052 Zollikofen
Bestückungsautomat, Lötstrasse
2 M
13. Februar 1989 bis 15. Februar 1992 (Erneuerung)
- Reismühle Brunnen, 6440 Brunnen
Reismühle
bis 12 M
29. Mai 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Cliché & Litho AG, 8045 Zürich
Schwarz-Weiss-Abteilung
4 M
30. April 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Vereinigte Drahtwerke AG, 2501 Biel
verschiedene Betriebsteile in den Werken Neumarktstrasse,
Mett, Bözingen
8 M
13. Februar 1989 bis 15. Februar 1992 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Vereinigte Drahtwerke AG, 2501 Biel
verschiedene Betriebsteile in den Werken Neumarktstrasse,
Mett, Bözingen
24 M
13. Februar 1989 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Trümpfer + Söhne AG, 8610 Uster
Spulerei und Spinnerei
20 M
28. Mai 1989 bis 5. Mai 1990
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- Eisen- und Stahlgießerei AG, 2500 Biel 8
Wärmebehandlung
2 M
8. Dezember 1988 bis 3. Februar 1990
- Henzi AG Bern, 3000 Bern 8
Druckfilmherstellung
bis 4 M
1. Januar 1989 bis 6. Januar 1990
- Cliché & Litho AG, 8045 Zürich
Farbabweilung EBV/Scan
1 M oder F
30. April 1989 bis 2. Mai 1992 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 Absatz 2 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurten-gasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

21. März 1989

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

A

**Reglement
über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung
der Fotofach-Angestellten**

vom 3. November 1988

B

**Lehrplan
für den beruflichen Unterricht der Fotofach-Angestellten**vom 3. November 1988

Inkrafttreten

1. Januar 1989

Der Text dieser Reglemente und Lehrpläne wird nicht im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

21. März 1989

Bundeskanzlei

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes

- Gemeinde Dallenwil NW, Wasserversorgung Wiesenberg,
Grundsatzbeschluss,
Projekt-Nr. 759
- Gemeinde Wolfenschiessen NW,
Wasserversorgung Oberrickenbach
Grundsatzbeschluss,
Projekt-Nr. 760

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Bundesrat Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Attinghausen UR, Stallsanierung Schwändi,
Projekt-Nr. 1190
- Gemeinde Entlebuch LU, Dorfsennerei Entlebuch-Dorf,
Projekt-Nr. 3629
- Gemeinde Arni BE, Düngeranlage Weichlen,
Projekt-Nr. 7165
- Gemeinde Häfelfingen BL, Düngeranlage Isenthal,
Projekt-Nr. 694
- Gemeinde Sissach BL, Düngeranlage Limberg,
Projekt-Nr. 699
- Gemeinde Lungern OW, Düngeranlage Schwendi,
Projekt-Nr. 1004
- Gemeinde Giswil OW, Düngeranlage Hirsern,
Projekt-Nr. 1005

- Gemeinde Sachseln OW, Düngeranlage Schluocht,
Projekt-Nr. 1006
- Gemeinde Kerns OW, Düngeranlage Stöck,
Projekt-Nr. 1007
- Gemeinde Giswil OW, Düngeranlage Aspli,
Projekt-Nr. 1008
- Gemeinde Kerns OW, Düngeranlage Uechtern,
Projekt-Nr. 1009
- Gemeinde Kerns OW, Düngeranlage Mühlematt,
Projekt-Nr. 1010
- Gemeinde Kerns OW, Düngeranlage Rain,
Projekt-Nr. 1011
- Gemeinde Sarnen OW, Düngeranlage Rüti,
Projekt-Nr. 1012
- Gemeinde Giswil OW, Düngeranlage Brand,
Projekt-Nr. 1014
- Gemeinde Alpnach OW, Düngeranlage Manzigen,
Projekt-Nr. 1015
- Gemeinde Kerns OW, Düngeranlage Gass,
Projekt-Nr. 1003
- Gemeinde Sachseln OW, Gebäuderationalisierung Riedmatte,
Projekt-Nr. 1013
- Gemeinde Oberschrot FR, Gebäuderationalisierung
Auf der Egg,
Projekt-Nr. 3053
- Gemeinde Rüeggisberg BE, Gebäuderationalisierung
Dornacher,
Projekt-Nr. 6522
- Gemeinde Sumiswald BE, Düngeranlage Nussbaum,
Projekt-Nr. 6540
- Gemeinde Linden BE, Gebäuderationalisierung Rämis,
Projekt-Nr. 6550
- Gemeinde Eriswil BE, Gebäuderationalisierung
Scheuerbifang,
Projekt-Nr. 7160
- Gemeinde Schangnau BE, Düngeranlage Kirchegg,
Projekt-Nr. 7166
- Gemeinde Wolfenschiessen NW, Stallsanierung
Vorder Fallenbach,
Projekt-Nr. 756
- Gemeinde Menznau LU, Gebäuderationalisierung Wendel,
Projekt-Nr. 3616

- Gemeinde Romoos LU, Gebäuderationalisierung Pilgeregg,
Projekt-Nr. 3623
- Gemeinde Schüpfheim LU, Gebäuderationalisierung Hügstatt,
Projekt-Nr. 3625
- Gemeinde Boltigen BE, Gebäuderationalisierung Oey,
Projekt-Nr. 6713
- Gemeinde Ruswil LU, Gebäuderationalisierung Ober Rot,
Projekt-Nr. 3627
- Gemeinde Cham ZG, Gebäuderationalisierung Groppenmoos,
Projekt-Nr. 551
- Gemeinde Mülliswil SO, Düngeranlage Schlossweidli,
Projekt-Nr. 1306
- Gemeinde Einsiedeln SZ, Hofsanierung Hotzlen, 1. Etappe,
Projekt-Nr. 2109/1
- Gemeinde Tersnaus GR, Gesamtmelioration Tersnaus,
5. Etappe,
Projekt-Nr. 1442/5
- Gemeinde Eschenbach SG, Gebäuderationalisierung
Bruggenfeld,
Projekt-Nr. 4045
- Gemeinde Gais AR, Düngeranlage Zellweg,
Projekt-Nr. 1213
- Gemeinde Langnau i.E. BE, Weganlage Brunnengrat -
Chammergrat, 1. Etappe,
Projekt-Nr. 5891
- Gemeinde Niederbipp BE, Stromversorgung Walden,
Projekt-Nr. 6888
- Gemeinde Rohrbachgraben BE, Düngeranlage Grubenweid,
Projekt-Nr. 7172
- Gemeinde Huttwil BE, Düngeranlage Aelmegg,
Projekt-Nr. 7173
- Gemeinde Walenstadt SG, Gebäuderationalisierung Dürni,
Projekt-Nr. 4316

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung

mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

21. März 1989

Eidgenössisches
Meliorationsamt

Bewilligung für Nachtflugbewegungen des gewerbsmässigen Nichtlinienverkehrs in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober 1989

vom 7. März 1989

Gestützt auf Artikel 95 Absätze 1, 2 Buchstabe b und 3 der Verordnung vom 14. November 1973 über die Luftfahrt (LFV; SR 748.01) kann das Bundesamt für Zivilluftfahrt schweizerischen Unternehmen des Nichtlinienverkehrs für die Sommerperiode 1989 (1. April–31. Okt.) Bewilligungen für Flugbewegungen zwischen 22.00 und 24.00 Uhr sowie zwischen 05.00 und 06.00 Uhr auf den Flughäfen Zürich und Genf-Cointrin erteilen.¹⁾ Der vorliegende Entscheid bezieht sich ausschliesslich auf die Kontingente der Balair, CTA, Crossair, Swissair und Air City.

Rechtsmittel

Wer nach Artikel 48 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) zur Beschwerde berechtigt ist, kann diese Verfügung durch Beschwerde an das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, 3003 Bern, anfechten. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel innert 30 Tagen seit der Eröffnung einzureichen und hat die Begehren und deren Begründung zu enthalten.

Einer allfälligen Beschwerde wird die aufschiebende Wirkung gestützt auf Artikel 55 Absatz 2 VwVG entzogen.

Begründung

Das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement (EVED) hat in seinem Entscheid vom 24. Juni 1988 über verschiedene Beschwerden gegen Bewilligungen für Nachtflugbewegungen des gewerbsmässigen Nichtlinienverkehrs auf dem Flughafen Genf die Praxis des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) bestätigt, nach der Nachtflugbewegungen in Form von Nachtflugkontingenten bewilligt werden. Das EVED hat dabei die Grundsätze in Erinnerung gerufen, die das BAZL bei der Zuteilung von Nachtflügen anzuwenden hat. Namentlich sollen «Bewilligungen, die eine zusätzliche Störung der Flughafen-anwohner zur Folge haben, nur mit grösster Zurückhaltung behandelt werden und nur, wenn sie vom Gesuchsteller eingehend begründet sind».

Im Sommer 1989 werden während der Nachtflugbeschränkungszeit nur noch lärmarme Flugzeuge nach Kapitel 3 des Anhanges 16 zum Übereinkommen vom 7. Dezember 1944 über die internationale Zivilluftfahrt zugelassen.

¹⁾ Die Verzeichnisse über die bewilligten Nachtflugbewegungen sind beim Bundesamt für Zivilluftfahrt, 3003 Bern, oder bei den Direktionen der Flughäfen Zürich, 8058 Zürich, und Genf-Cointrin, 1215 Genf, erhältlich.

So erhält die Balair in Zürich 30 Bewegungen für geplante Flugketten mit Landungen zwischen 22.00 und 23.00 Uhr, die CTA deren 20. Nachdem die Erneuerung der Flotte der CTA abgeschlossen ist, können die beantragten Bewegungen bewilligt werden, weil der Lärmpegel der eingesetzten Flugzeuge den heutigen Anforderungen entspricht. In Genf sind keine geplanten Flüge nach 22.00 Uhr vorgesehen.

Die Reservekontingente, die für Verspätungen aus Flugsicherungs-(ATC) oder technischen Gründen in der Schweiz oder im Ausland dienen, wurden gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Erfahrungen mit überlasteten Luftstrassen und gewissen Flughäfen im letzten Sommer werden sich voraussichtlich auch 1989 wiederholen. Es ist deshalb zweckmässig, diese Umstände schon bei der Zuteilung zu berücksichtigen. Die Unternehmen sind damit in der Lage, den zu erwartenden Schwierigkeiten in beschränktem Ausmass entgegenzutreten. Die Unternehmen können aber die Reservekontingente nicht frei verwenden; jede Verspätung ist gegenüber dem BAZL eingehend zu begründen.

Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens

Beide Flughäfen (Zürich und Genf) lehnen Nachtflüge mit Flugzeugen, die nicht den obenerwähnten Lärmnormen entsprechen, ab. Aus diesem Grunde wurde das Gesuch der Air City abgelehnt.

Der Flughafen Zürich verlangte, dass das Gesamtkontingent der Nachtflüge diesen Sommer nicht grösser sei als das des Vorjahres.

Der «Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich» sprach sich für eine Verminderung der Reservekontingente aus und verlangte, dass keine Flüge auf die Zeit kurz vor 22.00 Uhr geplant werden. Solche Bewegungen sind im Reservekontingent enthalten.

«L'Association des riverains de l'aéroport de Genève» verlangte, dass die Gesamtzahl der Nachtflüge für den Sommer 1989 nicht indirekt durch die Reservekontingente erhöht werde.

Die Verfügung trägt allen Aspekten des Problems Rechnung und wurde in Berücksichtigung der jüngsten Beschwerdeentscheide getroffen.

Die der Balair, CTA, Crossair und Swissair zugebilligten Bewegungen sind aus einer Zusammenstellung ersichtlich.¹⁾

7. März 1989

Bundesamt für Zivilluftfahrt
Der Direktor i. V.: Aebi

3069

¹⁾ Die Verzeichnisse über die bewilligten Nachtflugbewegungen sind beim Bundesamt für Zivilluftfahrt, 3003 Bern, oder bei den Direktionen der Flughäfen Zürich, 8058 Zürich, und Genf-Cointrin, 1215 Genf, erhältlich.

Verfügung über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf SBB-Areal in Rorschach Hafen

vom 3. März 1989

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr¹⁾ sowie die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom 5. September 1979²⁾ über die Strassensignalisation,

verfügt:

1. Das Befahren des Bahnplatzes aus Richtung Hauptstrasse, Liegenschaft Kat. Nr. 271, ist verboten.
2. Das Befahren des Bahnplatzes aus Richtung Seestrasse, Liegenschaft Kat. Nr. 400, ist verboten, ausgenommen die Zufahrt zum Güterumschlag montags–samstags, 06.00–10.00 Uhr, max. Umschlagszeit 30 Minuten.
3. Auf dem gesamten Bahnplatz, Liegenschaft Kat. Nr. 1743, ist das Halten verboten, ausgenommen zum Güterumschlag montags–samstags, 06.00–10.00 Uhr, max. Umschlagszeit 30 Minuten.
4. Die Verkehrsordnung wird mit den erforderlichen Verkehrszeichen signalisiert und die Verkehrsüberwachung den zuständigen Polizeiorganen übertragen.
5. Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren³⁾.

3. März 1989

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen
Der Präsident: Latscha

3064

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

³⁾ SR 172.021

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.03.1989
Date	
Data	
Seite	874-889
Page	
Pagina	
Ref. No	10 050 995

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.